

Mittwoch, 20. Juni 2012 12:30 Uhr

URL: <http://www.kreis-anzeiger.de/lokales/wetteraukreis/ortenberg/12106619.htm>

Kreis-Anzeiger

ORTENBERG

Energiedorf lockt viele Interessierte an

20.06.2012 - BERGHEIM

Vorstand und Aufsichtsrat bleiben fast unverändert

(hwo). Gut besucht war die bereits fünfte Generalversammlung der Genossenschaft Energiedorf Bergheim. Außer 53 Genossen konnte Aufsichtsratsvorsitzender Hartmut Langlitz auch Vertreter der institutionellen Anleger Stadt Ortenberg, evangelische Kirchengemeinde, Sportverein und der VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen sowie Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring begrüßen.

Vorstandsmitglied Markus Habiger erläuterte die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie die Bilanz des Jahres 2011, die mit über drei Millionen Euro schließt. Natürlich sind hier noch etliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dabei, aber es ist auch Tatsache, dass zu den rund 650 000 Euro Einlagen der Genossen schon mehr als 800 000 Euro Zuschüsse aus verschiedenen Töpfen kommen.

Vorstandssprecher Benjamin Kleer erläuterte, was im Jahr 2011 alles geschafft und auch geschaffen wurde. Die im Jahr 2010 begonnenen Tiefbauarbeiten zur Rohrverlegung wurden abgeschlossen. Der Bau der Halle und des eigentlichen Heizkraftwerkes begann im Mai 2011. Bereits im September konnten die ersten der 107 Wärmeübergabestationen angeschlossen werden. Im Dezember kam eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Heizhalle hinzu, deren erzeugter Strom selbst genutzt wird. Die Überschüsse werden ins Netz eingespeist und erhalten noch die höhere Vergütung.

Dass alles reibungslos läuft, verdanken die Wärmekunden auch den aus 30 Personen bestehenden „Serviceteams“. Der Hauptdienst besteht aus drei Personen, ein weiteres Mitglied hat sogenannten Hintergrunddienst. Die Dauer des freiwilligen Dienstes beträgt zwei Wochen. Im Fall einer Störung werden die Teams durch Notfallhandy von der Anlage selbstständig alarmiert. Bis jetzt konnten diese Teams dafür sorgen, dass auch an den besonders kalten Tagen des vergangenen Winters niemand frieren musste und immer warmes Wasser



Für die nächsten drei Jahre besteht der Vorstand aus (v.l.) Franz Oppolzer, Peter Dietrich, Astrid Tscharnatke, Vorstandssprecher Benjamin Kleer und Markus Habiger. Foto: Wohlfahrt

vorhanden war. Ein herzlicher Applaus der Versammlung dankte den Männern, die mitunter auch nachts aus dem Schlaf gerissen werden.

Aufsichtsratsvorsitzender Hartmut Langlitz berichtete, dass sich schon viele Gruppen über das Konzept der Anlage informiert haben und von den Verantwortlichen über Chancen und Risiken aufgeklärt wurden. Er zeigte sich sehr zufrieden mit der Arbeit des Vorstandes, dem der Aufsichtsrat in vielen gemeinsamen Sitzungen zur Seite stand. Langlitz teilte mit, dass der Genossenschaftsverband in den vergangenen Monaten die Erstprüfung nach der Gründung -, und zwar für die Jahre 2009 und 2010 - vorgenommen hat. Dieser Bericht, der durchweg positiv ausgefallen sei, könne bei ihm in voller Länge eingesehen werden.

Nach den Berichten stand die Neuwahl des Aufsichtsrates und des Vorstandes für eine Amtszeit von drei Jahren an. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder - neben Langlitz sind das Klaus Franz, Günter Nonnenmacher, Thomas Pfrogner, Bernd Wenzel und Hannelore Wohlfahrt - wurden einstimmig wiedergewählt.

Vom Vorstand trat nur Volker Adam nicht mehr zur Wahl an. Und so gehören dem Vorstand weiterhin sein Sprecher Benjamin Kleer sowie Peter Dietrich, Markus Habiger und Astrid Tschardt an. Neu hinzu gewählt wurde, wie alle anderen auch einstimmig, Franz Oppolzer.

Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring dankte allen, die an das Projekt geglaubt und investiert haben. Dadurch seien hohe Zuschüsse in die Region geholt worden und auch das Geld für die Holzhackschnitzel bleibe hier - „früher floss es für das Öl bis nach Saudi Arabien“.

© Kreis-Anzeiger 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Kreis-Anzeiger